# Inhalts-Anzeige.

## Einleitung.

### Geschichte der Entstehung des D. O. Münzcabinets in Wien.

Seite

Mergentheim, dessen Wiege. — Die dortige Raritätenkammer. — Der Hoch- und Deutschmeister Maximilian Franz, dessen Stifter. — Des Landcomthurs von Lehrbach Tod, die Veranlassung hiezu. — Anzahl der Stücke im Jahre 1791. — Des Münzcabinets Haupt-Inventar. — Der Consistorialrath Spiess, dessen erster Ordner. — Beschluss, eine D. O. Münzgeschichte abfassen zu lassen. — Die hierüber erflossenen Hoch- und Deutschmeister'schen Bestimmungen. — Die Uebertragung der D. O. Münzsammlung nach Wien. — Verdienste um dieselbe der Hoch- und Deutschmeister Anton Victor und Maximilian Josef, kaiserl. königl. Hoheiten. — Director Arneth, Ordner der geflüchteten Sammlung. — Dessen Unterhandlungen mit Vossberg wegen Münzen-Ankäufen. — Dessen Verdienste um den Stich der Kupfer- und Holz-Platten. — Gegenwärtiger Stand und Catalog des D. O. Münzcabinets. — Auftrag zur Veröffentlichung seiner Geschichte . . . . . 3

## Allgemeiner Theil.

### Historische Erörterungen.

§. 1. Das Münzregale des deutschen Ordens in Preussen. — Die hierüber ausgestellten Urkunden. — Ausübung desselben. — Die Kulmer Handfesten. — Ihre Bestimmungen. — Folgerungen aus denselben. — Die ersten D. O. Münzen. — Verhältniss der Städte-Münzen zu dem Münzregale des deutschen Ordens. — Dasselbe Verhältniss der bischöflichen Münzen. — Orte, in denen während der Ordenszeit in Preussen gemünzt wurde. — Das Ausmünzen selbst. — Namen der Münzmeister. — Arten der D. O. Münzen in Preussen. — Ihre Beschaffenheit . . . . . 19

§. 2. Das Münzregale des deutschen Ordens in Liefland und Deutschland. — Vereinigung der liefländischen Schwertbrüder mit dem deutschen Orden. — Zustand der neuen Acquisition. — Bischöfliche Münzen in Liefland. — Dorpats bischöfliche Münzen und ihre Arten. — Rigas bischöfliche Münzen und ihre Arten. — D. O. Münzen in Liefland. — Des D. O. Münzstätten in Liefland. — Das Münzregale des deutschen Ordens in deutschen und wälschen Landen. — Kein Gebrauch desselben zur Zeit der Deutschmeister. — Das Münzregale des Comthurs zu Mergentheim. — Ausübung desselben von Seite der Hoch- und Deutschmeister . . . . . 26

§. 3. Legenden auf den D. O. Münzen. — Benennung: Domus hospitalis s. Mariae Theutonicorum in Jerusalem. — Dessen historische Deutung. — Stiftung des deutschen Ordens nach Voigt. — Beurtheilung derselben . . . . . 30

§. 4. Fortsetzung der Deutung des Ausdruckes: Domus hospitalis s. Mariae Theutonicorum in Ierusalem. — Stiftung des deutschen Ordens nach einer in der Bibliotheca Reginae zu Rom liegenden Quelle. — Ihre Beschreibung. — Ihre Prüfung . . . . . 38

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

§. 5. Fortsetzung der Prüfung der aus Rom gebrachten Quelle zur Festsetzung der Stiftung des deutschen Ordens. — Urkunden aus der Wiegenzeit des Ordens. — Abermals eine neue Quelle. — Verschiedene Benennungen des deutschen Ritterordens . . . . . 48

§. 6. Der deutschen Ritter Ordenskleid. — Das Templerkreuz. — Der Mantelstreit. — Das schwarze Balkenkreuz, Wappen des deutschen Ritterordens. — Dessen Ehrenstücke. — Das Krückenkreuz von Jerusalem. — Der Reichsadler. — Der Hochmeister-Ring. — Ueber das Lilienkreuz. — Form des D. O. Kreuzes. — Art, dasselbe zu tragen. — Dessen Vorrang vor allen andern Decorationen. — Mainzer Confraternität. — Vorkommen des D. O. Kreuzes auf einigen österreichischen Silbermünzen. — Vereinigung des D. O. Kreuzes mit dem Familienwappen. — Die Ballei-Siegel . 58

---

## Besonderer Theil.

### Beschreibung der D. O. Münzen und Medaillen.

**A.** Hochmeister-Münzen

A. D. O. Bracteaten . . . . . 75
a) Bracteaten mit dem Ordensschilde . . . . . 76
b) Bracteaten mit dem freistehenden Kreuze ohne Schild . . . . . 77
c) Bracteaten mit thor- und kronenähnlichen Vorstellungen . . . . . 78
d) Bracteaten mit Flaggen, Buchstaben und anderen Abzeichen . . . . . 79

B. D. O. Schillinge . . . . . 80
I. Heinrich Walpot von Bassenheim (wurde erwählt im März 1195, † 5. November 1200) . . . . . 81
II. Otto von Kerpen (1200 bis 2. Juni 1206) . . . . . 82
III. Hermann Bart (1206 bis 20. März 1210). . . . . —
IV. Hermann von Salza (1210, † 20. März 1239) . . . . . —
V. Conrad, Landgraf von Thüringen (1239, † 24. Juli 1240) . . . . . 83
VI. Gerhard von Malberg (1241, entsagte 1244) . . . . . —
VII. Heinrich von Hohenlohe (im Sommer 1244 bis 16. Juli 1249) . . . . . —
VIII. Günther von Schwarzburg (1249 bis Mai 1253) . . . . . —
IX. Poppo von Osterna (1253, entsagte im Sommer 1257). . . . . 84
X. Anno von Sangerhausen (1257, † 8. Juli 1274) . . . . . —
XI. Hartmann von Heldrungen (1274, † 19. August 1283) . . . . . —
XII. Burchard von Schwenden (1284, entsagte 1290) . . . . . 85
XIII. Conrad von Feuchtwangen (1290, † 1297) . . . . . —
XIV. Gottfried von Hohenlohe (3. Mai 1297, entsagte 1303) . . . . . —
XV. Siegfried von Feuchtwangen (1303 im Sommer, † 5. März 1311) . . . . . 86
XVI. Karl von Trier, Beffard genannt (9. October 1311, † 12. Februar 1324) . . . . . —
XVII. Werner von Orselen (6. Juli 1324, ermordet am 18. November 1330) . . . . . —
XVIII. Lothar, Herzog von Braunschweig (17. Februar 1331, † 18. April 1335) . . . . . —
XIX. Dietrich Burggraf von Altenburg (3. Mai 1335, † 6. October 1341) . . . . . 87
XX. Ludolf König (erwählt im Jänner 1342, entsagte seiner Würde am 14. September 1345). . . . . —
XXI. Heinrich Dusemer von Arfberg (erwählt am 13. December 1345, legte die Regierung nieder im September (?) 1350) . . . . . —
XXII. Wynrich von Kniprode (gewählt am 6. Jänner 1351, † 24. Juni 1382) . . . . . 89
XXIII. Conrad Zöllner von Rotenstein (gewählt am 5. October 1382, † 20. August 1390) . . . . . 92
XXIV. Conrad von Wallenrod (gewählt am 12. März 1391, † am 25. Juli 1393) . . . . . —
XXV. Conrad von Jungingen (gewählt am 30. November 1393, † am 30. März 1407) . . . . . 93

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

XXVI. Ulrich von Jungingen (gewählt den 26. Juni 1407, fiel in der Schlacht bei Tannenberg den 15. Juli 1410) 95
XXVII. Heinrich von Plauen (gewählt am 9. November 1410, abgesetzt am 14. October 1413) . . . . . 96
XXVIII. Michael Kuchmeister (gewählt am 9. Jänner 1414, dankte ab im März 1422, † als Comthur zu Danzig den 20. December 1424) . . . . . 99
XXIX. Paul von Russdorf (gewählt den 10. März 1422, seines Amtes enthoben am 2. Jänner 1441, starb den 9. Jänner desselben Jahres). . . . . 101
XXX. Conrad von Erlichshausen (gewählt den 12. April 1441, † den 7. November 1449) . . . . . 102
XXXI. Ludwig von Erlichshausen (erwählt den 21. März 1450, Bruder-Sohn des Vorigen, † den 4. März 1467). 104
XXXII. Heinrich Reuss von Plauen (seit April 1467 als Statthalter, dann seit 20. October 1469 als Hochmeister, † den 2. Jänner 1470) . . . . . 105
XXXIII. Heinrich Reffle von Richtenberg (gewählt am 29. September 1470, † 20. Februar 1477) . . . . . 107
XXXIV. Martin Truchsess von Wetzhausen (erwählt den 4. August 1477, † den 3. Jänner 1489) . . . . . 108
XXXV. Johann von Tiefen (gewählt 1. September 1489, † den 25. August 1497). . . . . 109
XXXVI. Friedrich, Herzog von Sachsen (postulirt und den 29. September 1498 inthronisirt, † 14. December 1510) 111
XXXVII. Albrecht, Markgraf von Brandenburg (gewählt den 13. Februar 1511, seit dem 10. April 1525 Herzog in Preussen, † 20. März 1568) . . . . . 112
C. Preussische D. O. Städte-Münzen . . . . . 117
a) Danzig . . . . . —
b) Elbing . . . . . 118
c) Thorn . . . . . 119
**B.** Liefländische D. O. Münzen.
A. Bischöfliche Münzen . . . . . 121
a) Dorpat . . . . . —
b) Riga. . . . . 123
α. Riga'sche Stadtmünzen . . . . . 128
c) Oesel . . . . . 130
B. D. O. Meister-Münzen . . . . . 131
**C.** Hoch- und Deutschmeister-Münzen und Medaillen. . . . . 151
I. Walther von Kronberg (gewählt 1526, † 5. April 1543) . . . . . 152
II. Wolfgang Schutzber, genannt Milchling (gewählt den 14. April 1543, † 11. Februar 1566) . . . . . 164
III. Georg Hund von Wenkheim (erwählt im Februar 1566, † den 17. Juni 1572). . . . . 167
IV. Heinrich von Bobenhausen (gewählt den 6. August 1572, † den 21. März 1595). . . . . 169
V. Maximilian I., Erzherzog von Oesterreich (1585 Coadjutor, seit 1590 Hoch- und Deutschmeister, † den 2. November 1618). . . . . 173
VI. Karl, Erzherzog von Oesterreich (Coadjutor seit 12. September 1618, seit 14. Jänner 1619 Hoch- und Deutschmeister, † den 28. December 1624). . . . . 192
VII. Johann Eustach von Westernach (erwählt den 19. März 1625, † 25. October 1627) . . . . . 198
VIII. Johann Caspar von Stadion (erwählt den 30. December 1627, † den 21. November 1641). . . . . 201
IX. Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich (1639 zum Coadjutor gewählt, seit 1641 Hoch- und Deutschmeister, † den 20. November 1662) . . . . . 204
X. Karl Josef, Erzherzog von Oesterreich (gewählt zum Coadjutor 14. Mai 1662, † 27. Jänner 1664) . . . . 207
XI. Johann Caspar von Ampringen (gewählt den 20. März 1664, † den 9. September 1684) . . . . . 208
XII. Ludwig Anton von Pfalz Neuburg (gewählt zum Coadjutor den 16. December 1679, inthronisirt den 15. Jänner 1685, † den 4. Mai 1694) . . . . . 214
XIII. Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg (gewählt 12. Juli 1694, † 18. April 1732) . . . . . 220
XIV. Clemens August, Herzog in Baiern (gewählt 17. Juli 1732, † 4. Februar 1761). . . . . 226
XV. Karl Alexander, Herzog von Lothringen (gewählt den 3. Mai 1761, † den 4. Juli 1780) . . . . . 231

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

XVI. Maximilian II. Franz, Erzherzog von Oesterreich (Coadjutor seit 3. October 1769, inthronisirt den 23. October 1780, † den 26. Juli 1801) . . . . . 239

XVII. Karl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich (Coadjutor seit 3. Juni 1801, Regent seit 27. Juli d. J., dankte ab den 30. Juni 1804, † den 30. April 1847) . . . . . 242

XVIII. Anton Victor, Erzherzog von Oesterreich (Coadjutor seit 18. October 1803, trat die Regierung an den 30. Juni 1804, inthronisirt den 8. August 1805, † den 2. April 1835) . . . . . 243

XIX. Maximilian III. Josef, Erzherzog von Oesterreich-Este (gewählt den 22. April 1835) . . . . . 248

**D.** Auf den deutschen Orden sich beziehende Denkmünzen . . . . . 253

Verzeichniss der auf den XXII Tafeln gestochenen D. O. Münzen . . . . . 261

Alphabetisches Verzeichniss der vorzüglichsten Eigennamen . . . . . 265

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf